

Übungsblatt 5 „Wahrscheinlichkeitstheorie III“

Aufgabe 1. Charakterisierung des stochastischen Integrals

Es sei $M \in \mathcal{H}^0$ und $H \in \mathcal{L}^2(\bar{\Omega}, \mathcal{P}, P_M)$, also das stochastische Integral $H.M \in \mathcal{H}^0$. Zeigen Sie, dass $H.M$ das eindeutig bestimmte (stetige, \mathcal{L}^2 -beschränkte) Martingal in \mathcal{H}^0 ist mit

$$\langle H.M, N \rangle_t = \int_0^t H_s d\langle M, N \rangle_s,$$

für alle $N \in \mathcal{H}^0$.

Aufgabe 2. Verteilung stochastischer Integrale

Es sei (W_t) eine stetige 1-dimensionale Brownsche Bewegung. Für $f \in L^2([0, T])$ ist das Itô-Integral $\int_0^T f(s) dW_s$ bekanntlich $N\left(0, \int_0^T f^2(s) ds\right)$ -verteilt. Hängt f zusätzlich von ω ab, ist dies im allgemeinen nicht mehr richtig.

Zeigen Sie, dass aber immer noch gilt: Ist $f : [0, T] \times \Omega \rightarrow \mathbb{R}$ produktmessbar und adaptiert, und ist

$$\tau_{\sigma^2} := \inf \left\{ t \geq 0 \mid \int_0^t f^2(s, \cdot) ds \geq \sigma^2 \right\} \leq T \quad P - f.s.$$

(und für $T = +\infty$ $\tau_{\sigma^2} < \infty$ P -f.s.) so ist

$$\int_0^{\tau_{\sigma^2}} f(s, \cdot) dW_s \quad N(0, \sigma^2) - \text{verteilt.}$$

Aufgabe 3. Stochastische Differentialgleichungen, Beispiele

Es sei $W_t, t \geq 0$, eine Brownsche Bewegung. Verifizieren Sie in jedem einzelnen Fall, dass der Prozess $X_t, t \geq 0$, die jeweilige stochastische Differentialgleichung löst:

(i) $X_t = e^{W_t}$ löst $dX_t = \frac{1}{2}X_t dt + X_t dW_t$

(ii) $X_t = \frac{W_t}{1+t}$ löst $dX_t = -\frac{1}{1+t}X_t dt + \frac{1}{1+t} dW_t$

(iii) $X_t = (a \sin(W_t), b \cos(W_t))^T, a, b \in \mathbb{R} \setminus \{0\}$, löst $dX_t = -\frac{1}{2}X_t dt + M X_t dW_t$, mit

$$M = \begin{pmatrix} 0 & \frac{a}{b} \\ -\frac{b}{a} & 0 \end{pmatrix}.$$

Aufgabe 4. *Stochastische Differentialgleichungen, starke Eindeutigkeit*

Zeigen Sie, dass für die stochastische Differentialgleichung

$$dX_t = b(t, X_t) dt + dW_t, X_0 = \xi_0$$

mit $b : [0, \infty) \times \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$ beschränkt, Borel-messbar und monoton fallend in x , d.h.

$$b(t, x) \leq b(t, y) \text{ für } t \geq 0, y \leq x,$$

starke Eindeutigkeit gilt.